

Bericht aus dem Grossen Gemeinderat Winterthur

Sitzungen vom 6. und 13. Dezember 2010

Sitzung vom 6. Dezember 2010

Grünliberale beeinflussen Budget 2011 nachhaltig und gehen als Sieger aus der Budgetdebatte hervor

Die Grünliberale Fraktion hat im Vorfeld zur Budgetdebatte im Grossen Gemeinderat ein eigenes ökologisches und wirtschaftlich ausgeglichenes Budget 2011 für die Stadt Winterthur verabschiedet und dazu 29 Änderungsanträge formuliert. Das Grünliberale Budget setzte über alle Bereiche klare Akzente: 1) Mehr Lebensqualität für alle 2) Aufbruch von Winterthur zur 2000-Watt Gesellschaft und 3) Verbindung von Ökologie und Wirtschaft und damit die konsequente Nutzung der Chancen für den Wirtschaftsstandort Winterthur. Die Grünliberale Fraktion gab bei ihrem Budget per Saldo keinen Rappen mehr aus als der Stadtrat. Dieses Budget wurde den Medien und den anderen Gemeinderatsfraktionen vorgestellt.

In den Kommissionsberatungen wurden jedoch mit einzelnen Ausnahmen alle Anträge der Grünliberalen mit klaren Mehrheiten abgelehnt. In den folgenden Verhandlungen zeigte sich jedoch, dass die Grünliberalen Vorstösse durchaus auf Interesse bei den anderen Fraktionen stossen. Zusammen mit der Ratsmehrheit konnten schliesslich gemeinsame Schwerpunkte gesetzt werden: Umwelt, Wirtschaftscluster Energie, familienexterne Kinderbetreuung und Sicherheit.

In der hitzig geführten Budgetdebatte am 6. Dezember 2010 wurden dann neun Änderungsanträge gestellt, welche allesamt eine Mehrheit fanden. Diese Änderungsanträge führen zu mehr Ökologie, Nachhaltigkeit und stärken den Wirtschaftsstandort. So werden die Beiträge an die Standortförderung erhöht, eine Energieberatung unterstützt, Polizeistellen geschaffen und Kinderbetreuungsplätze ausgebaut. Zu den Mehrausgaben wurden auch Grünliberale Kürzungsanträge angenommen. Die Kürzungen betreffen die Bereiche Kochkurse für Erwachsene, Parkplatzbewirtschaftung für städtische Angestellte, den Strassenunterhalt und eine Erhöhung der Ablieferung der Stadtwerke.

Die von der Grünliberalen Fraktion eingebrachten Änderungsanträge haben demonstriert, dass die Budgetdebatte nicht nur ein Durchwinken der stadträtlichen Voranschläge sein kann. Die Grünliberalen haben mit Kreativität, Wille und Engagement erreicht, dass die Stadt Winterthur bei gleichbleibenden Ausgaben mehr Ökologie erhält. So titelte auch der Landbote am 7. Dezember 2010 zur Budgetdebatte: „Ein taktischer Sieg für die Grünliberalen“.

Befremden über Ablehnungsanträge bei Einbürgerungen

Mit Befremden nahm die Grünliberale Fraktion die drei Ablehnungsanträge der neu stramm rechtsbürgerlich politisierenden CVP-Fraktion zu Einbürgerungsanträgen zu Kenntnis. Die genannten Gesuche wurden von der Bürgerrechtskommission eingehend geprüft und erfüllen alle rechtlichen Voraussetzungen. Es ist deshalb unverständlich, dass die einzige Fraktion, welche keine Vertreter in der Bürgerrechtskommission hat, diese Ablehnungsanträge im Rat stellte. Die besagte Fraktion hatte im Vorfeld weder Einsicht in die Dossiers noch sich über Details informiert. Die Grünliberale Fraktion spricht sich klar gegen solch willkürlich und auf reine Profilierung ausgerichtete Ablehnungsanträge aus.

Sitzung vom 13. Dezember 2010

Vision „Eulach-Valley“ – Energie-Cluster für den Wirtschaftsstandort Winterthur (08/088)

Der Stadtrat hat in seiner Postulatsantwort gezeigt, dass er den Bedarf anerkannt hat. Michael Zeugin, von dem das Postulat stammt, hat in seinem Votum darauf hingewiesen, dass die Zeit reif für die Umsetzung ist. Er ermunterte den Stadtrat, die Handbremse zu lösen und den Weg weiter zu verfolgen und klar zu beschleunigen.

Endlich Installation von Solaranlagen auf allen Dächern möglich (09/022)

Drei Jahre dauerte es, bis die Motion behandelt wurde. Ihr Ziel war es, dass auch die Dächer der Altstadt mit Solaranlagen ausgestattet werden können. Diese Forderung hat der Gemeinderat nun einstimmig angenommen. Beat Meier hat in seinem Votum nochmals explizit darauf hingewiesen, dass letztendlich die Bewilligungspraxis relevant ist. Anhand der Bewilligungspraxis wird sich die zeigen, wie gut die neue Regelung greift. Die Grünliberale und Piraten Fraktion wird das Versprechen des Stadtrates, die Bewilligungspraxis liberal zu gestalten, im Auge behalten.

Bewilligung von Computerarbeitsplätzen für KindergärtnerInnen (10/105)

Die Grünliberale Fraktion ist der Meinung, dass KindergärtnerInnen ein Computerarbeitsplatz zu Verfügung gestellt werden muss. Wie Martin Zehnder in seinem Votum festhielt, sieht die Fraktion jedoch Sparpotential bei den Computerkursen. Die meisten KindergärtnerInnen brauchen heute keine Basiskurse zur Computeranwendung mehr. Eine Bedürfnisabklärung vor der Budgetierung hat der Stadtrat jedoch nicht gemacht. Die Grünliberale Fraktion hat deshalb dem Kürzungsantrag von 50'000.- CHF für die Computerkurse zugestimmt.

Unmut bei der neuen Pflegefinanzierung (10/121)

Aufgrund der neuen Bundesgesetzgebung hat der Kantonsrat ein neues Pflegegesetz erlassen, welches bereits am 1.1.2011 in Kraft tritt. Dieses neue Pflegegesetz erfordert eine Anpassung der gesetzlichen Grundlagen auf Gemeindeebene. Wie Katrin Cometta betonte, bleibt den Gemeinden de facto gar keine Wahl. Im Schnellzugstempo mussten sie die gesetzlichen Anpassungen vornehmen. Dies erzeugt Unmut. Dennoch stimmte die Grünliberale Fraktion dem Geschäft zu.

Wahl eines Datenschutzbeauftragter (2009/009): Die Grünliberale-Fraktion begrüsst die Wahl des neuen Datenschutzbeauftragten und dankt der Spezialkommission für die gute Arbeit bei der Auswahl des neuen Datenschutzbeauftragten.

Für weitere Fragen:

Michael Zeugin (Fraktionspräsident), Mobile 079 488 70 34; E-Mail michael.zeugin@grunliberale.ch

Information über die Grünliberalen:

Die Grünliberale Partei des Bezirks Winterthur wurde am 31. Oktober 2005 gegründet und steht für eine nachhaltige und lösungsorientierte Politik ein. Die Grünliberale Partei stellt in Winterthur für die Amtsperiode 2010-2014 drei Gemeinderätinnen und drei Gemeinderäte. Der Grünliberalen Fraktion im Grossen Gemeinderat gehört auch der Vertreter der Piraten Partei an.